

Das Familienfest 2017, ein super Fest für die ganze Familie!

Tornesch Bei bestem Wetter hat Innenminister Hans-Joachim Grote den Familientag am Vormittag offiziell eröffnet. Tausende Besucher sind bereits zu Beginn auf das Fest-Gelände nach Tornesch gekommen. Auf den Bühnen treten die Bands in Reihenfolge auf. Es gab bereits einen Heiratsantrag und zahlreiche Gewinnspielaktionen. Wohin man schaut, sieht man zufriedene Gesichter.

Eine gigantische Geburtstagsfeier hatten die Veranstalter im Vorfeld versprochen und ihr Versprechen gehalten. 35.000 Besucher haben gemeinsam mit dem Kreisfeuerwehrverband Pinneberg, dem Kreisjugendring Pinneberg und dem A. Beig-Verlag den Familientag in Tornesch gefeiert. „Das war das Mega-Ereignis 2017 im Kreis Pinneberg“, sagte Mitorganisator Rolf Heidenberger.



Foto: Andreas Dirbach

Die Gastgeber: Paul Wehberg vom A. Beig-Verlag (v. l.), Kreiswehrführer Frank Homrich und KJR-Geschäftsführer Ingo Waschkau eröffneten mit Innenminister Hans-Joachim Grote den Familientag 2017.

Quelle: <https://www.shz.de/17799461> ©2017

Wegen des großen Andrangs mussten kurzfristig sogar zusätzliche Parkflächen in Tornesch-Ahrenlohe geschaffen werden (auf den Parkplätzen von Penny, Lidl und Getränke Hoffmann). Außerdem konnten Besucher auf dem Kibek-Gelände in Elmshorn parken. Von allen neuen Flächen fuhren Busse zum Veranstaltungsgelände.



Foto: Andreas Dirbach



Foto: Andreas Dirbach

Nach monatelangen Vorbereitungen galt der Dank der drei Veranstalter gestern den 1153 ehrenamtlichen Helfern, die den Erfolg des Familientags erst möglich gemacht haben. Und damit ein Programm zusammengestellt, dass es so im Kreis Pinneberg noch nicht gegeben hat. Und das alles für den guten Zweck: Eine hohe fünfstellige Spendensumme für die Jugendarbeit in der Region ist zusammengekommen.

Strahlende Kinderaugen und strahlender Sonnenschein: Der Familientag war ein großer Erfolg und hat alle Erwartungen übertroffen. Etwa 35000 Besucher strömten gestern nach Tornesch. Das Schietwetter der vergangenen Tage war vergessen. Stattdessen kehrte der Sommer zurück in den Kreis Pinneberg. Über

das Gelände der Feuerwehrtechnischen Zentrale zog der Duft von Bratwurst und Crêpes, Kinder mit Luftballons und geschminkten Gesichtern und zufriedene Eltern schlenderten über das riesige Gelände, überall gab es was zu sehen. Es war eine gigantische Geburtstagsparty gemeinsam veranstaltet von dem Kreisfeuerwehrverband Pinneberg (KFV), dem Kreisjugendring Pinneberg (KJR) und dem A.Beig-Verlag. „Es war ein supertolles Fest. Wer mit seiner Familie heute nicht hier war, der hat wirklich etwas verpasst“, sagte Redaktionsleiter Jan Schönstedt.



Foto: Andreas Dirbach

Denn zu verpassen gab es einiges: Die Diensthundestaffel der Polizei Hamburg beeindruckte mit ihren trainierten Hunden, die Feuerwehren aus dem Kreis Pinneberg zeigten glänzende Oldtimer, gekonnte Löschübungen und machten mit den jungen Besuchern einen Feuerwehrführerschein. Der KJR hatte so viele Spiele im Angebot, dass von Dosenwerfen bis Kistenstapeln mit Sicherheit für jeden Geschmack etwas dabei war. Die Regio-Kliniken waren mit einer Teddy-Klinik vor Ort, beim Stand des Drogeriemarkts DM gab es Kinderschminken, das Technische Hilfswerk hat Bergungsarbeiten vorgeführt und und und...

Hinter dem Familientag steckte monatelange Arbeit von hunderten Helfern. Insgesamt 1153 Ehrenamtler an Einhundert Ständen waren dabei. „Wahnsinn, was jeder einzelne hier geleistet hat“, kommentierte Simon Schütt vom KJR gestern Nachmittag. „Ein besonderer Dank geht an alle Helfer. Wir vom KJR-Team sind jetzt kaputt und zufrieden“, fasste er zusammen und schnaufte. Schleswig-Holsteins Innenminister Hans-Joachim Grote (CDU) lobte in seiner Eröffnungsrede das Ehrenamt. „Gemeinschaft funktioniert nur, wenn

sich die Menschen selber einbringen. Die Leistung der Feuerwehrkameraden ist lebenswichtig und unbezahlbar“, sagte Grote.

Ein hoher fünfstelliger Betrag an Spenden für die Jugendarbeit im Kreis Pinneberg kam gestern in Tornesch zusammen. „Wenn Petrus, die Feuerwehr und der KJR zusammenarbeiten, ist das für eine Tageszeitung ein absolut richtiger Moment, um mit von der Partie zu sein“, fasste Paul Wehberg, Geschäftsführer des A. Beig-Verlags, zusammen. „Das gilt auch für die mehr als 30.000 Besucher, die den Weg hierher gefunden haben.“

Mitorganisator Rolf Heidenberger bilanzierte: „Das war das Mega-Ereignis 2017 im Kreis Pinneberg! Glückliche, fröhliche und entspannte Menschen waren hier, ein echtes Familienfest. Hier hat das Ehrenamt gezeigt, wozu es in der Lage ist, wenn es gemeinsam arbeitet.“

Auch Kreisfeuerwehr-Chef Frank Homrich zeigte sich zufrieden: „Überwältigend – wie viele Menschen da waren und was an Zuspruch kam. Ich habe hier heute nur fröhliche Gesichter gesehen.“ Der Familientag sei ein rundum gelungenes Fest gewesen. „Und es war harmonisch und hat viel Spaß gemacht“, so Homrich. Die gute Nachricht noch zum Schluss: Der Familientag war so erfolgreich, dass er wieder stattfinden soll. Für 2019 planen die Veranstalter eine erneute Auflage des Mega-Events.